

400 Exemplare Geschichte pur

Bildstöcke auf Hochglanz präsentiert

-vor- **Everswinkel** aufgepaßt und zugegriffen, heißt es jetzt für alle, die noch verzweifelt auf Geschenkejagd sind. Das optimale Weihnachtsgeschenk für jeden heimatverbundenen Everswinkeleler ist seit gestern im Umlauf. Es kostet acht Mark – aber einen Haken hat es doch: Es gibt nur 400 Exemplare davon. Gestern präsentierten Erwin Buntenkötter und Albert Reinker ein Stück „Everswinkeler Jahrhundertgeschichte“. Das Buch „Bildstöcke und Wegekreuze in Everswinkel“ der Öffentlichkeit vor. Im Rahmen der kleinen Feierstunde im Heimathaus dankten die beiden Autoren vor allem dem Direktor der Volksbank Everswinkel Sendenhorst, Willi Kortenstedte, Pastor Franz

Nottelmann, Ludger Schonbeck als Vertreter des Pfarrgemeinderates, Ewald Stumpe als Vertreter der Bürgerschützen sowie Hildegard Lahrkamp vom Katholischen Bildungswerk. „Was lange wehrt, wird endlich gut, ohne Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung hätten wir dieses Buch nicht veröffentlichen können“, so Albert Reinker.

Bereits im Jahr 1973 begannen Erwin Buntenkötter und Albert Reinker damit, die Bildstöcke und Wegekreuze in Everswinkel zu erfassen und zu beschreiben. „Erst nach meiner Pensionierung habe ich tatsächlich die Muße gefunden, unser Werk zu vollenden“, erzählt Buntenkötter. Die Broschüre der beiden „Heimatsforscher“ stellt chronologisch die Bildstöcke vor,



Alle Sponsoren und Helfer sowie die beiden Autoren Erwin Buntenkötter (4.v.r.) und Albert Reinker (1.v.r.) stellen das Buch „Bildstöcke und Wegekreuze in Everswinkel“ vor.

Foto: Vornhusen

die in Everswinkel zu finden sind. Die Bildstöcke und Wegekreuze sind fotografisch abgebildet. Obendrein sind sie immer mit einem Textbeitrag versehen.

„Wir konnten so manche Spökenkiekergeschichte zu den Wegemalen in Erfahrung bringen, die wir dann natür-

lich aufgeschrieben haben“, erzählt Buntenkötter. „Wir nehmen in unserem Alltag oftmals nur noch Verkehrszeichen wahr, die neue Broschüre kann eine Ermutigung sein, die Zeichen nicht abbrechen zu lassen“, merkte Pastor Nottelmann an. „Ihr Werk ist für die Gemeinde Everswinkel in

Zukunft von von unermeßlichem Wert“, lobte der Bürgermeister. Ab sofort wird das „neue Everswinkeler Kulturgut“ in der Pfarrbücherei, in der Volksbank, in der Gemeindeverwaltung und natürlich auch auf dem Weihnachtsmarkt am Sonntag zu erwerben sein.